

## Glockenfest in Arams.

Arams, 30. März.

Am Freitag, im Glanze eines sonnigen Frühlingstages, kamen die langersehnten sieben Glocken an von Hahn und Adler in Keutte, fünf für die Pfarrkirche und zwei für die Schmerzen-Maria-Kapelle am Baderbichl. Mit großen Mühen mußte die Ueberführung, besonders durchs Birgiser Moos, bei den aufgeweichten Wegen bewerkstelligt werden. Bei der Baderbichl-Kapelle war Empfang und geistl. Rat Pfarrer Rogler begrüßte die schön gelungenen Glocken in ihrem grünen und blumigen Schmucke. — Am Samstag abends war Zapfenstreich durchs herrlich geschmückte und beslaggte Dorf sowie Beleuchtung des Bühn und festlich geschmückten hohen Turmes — herrlich leuchteten die Zieraten am Standort der Glocken. Sonntag früh war Tag-Reveille, um 12 Uhr fuhr der hochwürdigste Bischof Dr. Sigmund W a i ß mit Sekretär Pechleitner und anderen Festgästen unter Pöllerknall und Musikweisen ins Dorf ein und wurde am Baderbichl feierlich begrüßt. Der Festzug mit Musik, Schützen, Feuerwehr, Kranzmädchen und Jungfrauen bewegte sich bis in den Pfarrhof. Nach kurzer Pause war feierlicher Einzug in die innen und außen schön dekorirte Pfarrkirche, worin der vorbereitende Teil der Glockenweihe stattfand. Darauf erfolgte gegenüber der Johanneskapelle die sinnreiche Weihe der Glocken inmitten einer großen Menschenmenge aus Arams und Umgebung. Dem Bischof assistierten zwei Ortskinder, Pfarrer Jordan aus Steinach und Propsteikooperator Töpfer aus Innsbruck als Leviten sowie noch 16 geistliche Herren. Darauf war in der Kirche Festansprache des Bischofs, worin er in seiner geistvollen, eindringlichen Art die Ueberschrift vom Glockenstand behandelte: „Wir sind Stimmen Gottes und Stimmen der Menschen.“ Daran schloß sich feierliche Segensandacht, gehalten vom Dejan Strobl aus Zams, dem alten Freunde des Aramer Pfarrers. Die Feier wurde hervorragend verschönert durch den Gesang des Pfarrchores unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Apperl, sowohl bei den Zeremonien als auch durch ein weihevolltes, zartes Abendglockensied in der Kirche. — Während des von den Glockenpatinnen spendierten Festmahles beim „Kewirt“ twastierte der Obmann des Glockenkomitees, Gemeindearzt Dr. Haidegger, auf die Patinnen, Konsiliarius Rogler auf den Bischof, der eigens von Feldkirch und zur Glockenweihe hereinkam, der Bischof selber feierte Pfarrer Rogler und gratulierte ihm zur fürstbischöflichen Ratsernennung sowie der Gemeinde zum gelungenen Fest. — Das Wetter war nicht besonders freundlich, aber das herrliche Fest brachte doch lichte Freude und helle Begeisterung in alle Herzen — eine frohe Entschädigung für die vielen Mühen und Auslagen der Glockenbeschaffung. Am Dienstag sollen die Glocken ihren ersten Gruß ertönen lassen. „Friede sei ihr erst Geläute,“ war der Herzenswunsch des Seelsorgers der großen Pfarrgemeinde.